

Wir teilen wie Michel aus Lönneberga

eine Adventsaktion für die Tafel im Familienzentrum Kinderhaus Astrid Lindgren

Nach einem erfolgreichen Weihnachtsmarkt und dem Stand des Fördervereins auf dem Sternschnuppenmarkt, ist die Therapie-Begleithund-Ausbildung von Kinderhaushündin Lotta finanziert.



Der Dank gilt allen, die im Vorfeld und während des Weihnachts- und Sternschnuppenmarktes viel Unterstützung geboten haben. Danke allen Helfern, die beim Backen und Verpacken, beim Nähen und Basteln, Auf- und Abbauen und besonders beim Verkaufen auf dem Sternschnuppenmarkt geholfen haben.



Danke auch allen, die etwas gekauft haben und somit die Arbeit des Fördervereins und damit unmittelbar die Arbeit mit den Kindern unterstützen.



Bei allem, was damit für die eigenen Anliegen und die Wünsche für die Kinder im Kinderhaus realisiert werden kann, werden die nicht vergessen, denen es vielleicht gerade nicht so gut geht. Die verbleibende Adventszeit wurde genutzt, um mit den Kindern über das Teilen und Abgeben nach zu denken. Die Geschichte von Michel aus Lönneberga „Das große Aufräumen von Katthult“, wo Michel das, für die Verwandtschaft vorbereitete Festtagsessen an die „Armenhäusler“ verteilt, war

Grundlage dafür. Hier erzählt Astrid Lindgren anschaulich, wie wenig die Einen und wie viel die Anderen haben. Besonders die älteren Kinder wurden damit thematisch auf das Teilen mit anderen und die Aktion „Wir decken die Tafel für die Tafel“ eingestimmt.



Viele Familien haben haltbare Lebensmittel gespendet und damit einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Emsdettener Tafel geleistet. Die Kinder erlebten unmittelbar, wie sich die Körbe auf der „Tafel“ in der Halle füllten. Die Aktion endete mit einem gemeinsamen Treffen von Kindern, Mitarbeiterinnen, einigen Eltern und Herr Kellers als Vertreter der Tafel am Weihnachtsbaum. Die Kinder erzählten noch mal von Michel und dem Festessen für die „Armenhäuser“, Herr Kellers erklärte den Kindern, wie die Lebensmittel zu den bedürftigen Familien gelangen. Er bedankte sich ganz herzlich bei allen für die Spenden. Einige Kinder halfen tatkräftig beim Umpacken der Lebensmittel in die Transportkisten der Tafel.



Im Anschluss wurde ein letztes Mal am großen Weihnachtsbaum gesungen und dann kam der krönende Abschluss der Adventszeit:

Der Weihnachtsbaum wurde geplündert – wie bei Pippi Langstrumpf, das ist im Kinderhaus schon Tradition.

Jedes Kind bekam eine schwedische Zuckerstange, die es mit nach Hause nehmen darf!

~

